

Vermerk

Freiburg i. Br. 11.04.2017
Referat 54.2
Name Hans-Ernst Kunz
Durchwahl 0761 208-2110
Aktenzeichen 54.2-8983.31/BHS-151

Gehäufte Geruchsbeschwerden aus Breisach-Niederrimsingen am 04.04.2017
16 E-Mails von Frau Breig, Landratsamt Breisgau-Hochschwarzwald

Anlagen

Karte Ober-/Niederrimsingen mit Eintragung der Orte der Geruchswahrnehmung
LUBW Wind- und Ausbreitungsstatistiken für Ober- und Niederrimsingen

Sachverhalt:

Am 04.04.17 gingen bei Frau Breig, Landratsamt Breisgau-Hochschwarzwald, Fachbereich Umweltrecht, insgesamt 12 Beschwerden wegen Asphalt-/Teergeruch in Niederrimsingen ein.

Die Beschwerdeführer berichteten überwiegend über Asphalt-/Teergeruch in den frühen Morgenstunden in einem Zeitraum von 6:30 bis 8:50 Uhr. Ein Beschwerdeführer hatte noch zwischen 9:50 und 10:10 Uhr „Asphaltgestank“ wahrgenommen.

Soweit bekannt, wohnen die Beschwerdeführer mehrheitlich in der nördlichen Ortsmitte von Niederrimsingen (siehe Anlage); auch über Asphaltgeruch am Sportplatz in Ober-rimsingen um 8 Uhr wurde berichtet.

Die von Frau Breig weitergeleiteten Mails erreichten mich erst am 05.04., da ich am 04.04. ganztägig auf Dienstreise war.

Ermittlungen:

Geruchserhebung durch LRA:

Herr Dr. Hübner, Fachbereich Gewerbeaufsicht des Landratsamtes, und Frau Breig waren zu einer Geruchserhebung am 04.04. von 9:10 bis 10:14 Uhr vor Ort in Nieder- und Ober-rimsingen. In Niederrimsingen haben sie weite Bereiche des Ortes zu Fuß begangen. Asphaltgeruch konnten sie dabei nur in unmittelbarer Nähe des Werkes der Fa. Joos an der Einmündung der Werksstraße in den Franzosenweg feststellen.

Einschätzung durch Fachbüro für Emissions-/Immissionsprognosen und Messungen:

In einem Telefongespräch am 05.04. mit Herrn Richter vom Fachbüro iMA Richter & Röckle teilte dieser seine Einschätzung mit, dass aufgrund der Großwetterlage mit Hauptströmung aus Nord/Nordost und der morgendlichen stabilen Schichtung mit faktischer Windstille die Asphaltmischanlage der Firma Joos nicht Verursacher der Geruchsimmissionen sein könne; die Quelle müsse im Nahbereich liegen.

Windsituation am 04.04.:

Zur Windsituation in den Morgenstunden des 04.04. hat die LUBW am 06.04. auf meine Anfrage vom 05.04. wie folgt berichtet: *Die Luftmessstation Neuenburg liegt Luftlinie ca. 25 km südlich von Breisach. Im Zeitraum von 5 Uhr bis 8 Uhr zeigt die Station am 04.04.2017 bis auf die halbe Stunde von 5:30 bis 6:00 Uhr sehr geringe Windgeschwindigkeiten, mehrheitlich aus nord-nordöstlichen Richtungen. Da aber die Windgeschwindigkeit so gering ist, kann eine eindeutige Windrichtung hier nicht zugeordnet werden, man spricht von mäanderndem Wind. Einzig von 5:30 bis 6:00 Uhr ist im Mittel die Windrichtung Ost zuordenbar. Die geringen Windgeschwindigkeiten in den frühen Morgenstunden sprechen dafür, dass eine stabile Schichtung vorherrschte, die im Laufe des Vormittags durch die mittlerweile kräftige Einstrahlung aufgelöst wurde.*

Windrichtung und Ausbreitungssituation generell:

Die LUBW hat flächendeckende Windstatistiken im 500 Meter Raster erarbeiten lassen, die in der Anlage für Ober- und Niederrimsingen dargestellt sind. Niederrimsingen würde bei Windrichtungen zwischen ca. 225° und 270° und O berrimsingen bei Windrichtungen um 270° in Richtung der Abgasfahne der Asphaltmischanlage der Firma Joos liegen. Diese Windrichtungen treten jeweils nur zu einem geringen Anteil der Jahresstunden und dann auch nur mit sehr geringen Windgeschwindigkeiten auf.

Eigene Erhebungen vor Ort:

Da laut Wetterbericht für Donnerstag, 06.04. eine Störungsfront angekündigt war, habe ich eine eigene Geruchserhebung am Freitag, 07.04. durchgeführt:

6:31 Uhr Oberrimsingen Kirche, Lufttemperatur 2,0°C , kein Geruch wahrnehmbar

6:38 Uhr Niederrimsingen, Tunibergweg und Blumenweg, Lufttemperatur 2,0°C, Windstille bzw. minimaler Südwind, kein Geruch wahrnehmbar

7:10 Uhr Niederrimsingen, Oberrimsinger Weg, Rathausstraße, Munzinger Weg, Amselweg, Tunibergweg, Windstille, gelegentlich leichter Südwind, außer Bäckereigeruch kein Geruch wahrnehmbar

Die Rauchgasfahne aus dem Kamin der Joos-Anlage steigt die ganze Zeit über zunächst senkrecht nach oben und knickt dann nahezu waagrecht in Richtung Norden ab, daher Fahrt nach

7:23 Uhr Gündlingen, Am Kapellenfeld, Lufttemperatur 0,5 °C, auf der ganzen Länge des Weges kein Geruch wahrnehmbar; ein Anwohner jüngeren Alters gibt auf Nachfrage an, dass er noch nie Asphalt-/ Teergeruch wahrgenommen habe.

Rückfahrt über Niederrimsingen, Oberrimsingen Richtung Franzosenweg, Firma Joos. Halt am Ortsrand von Oberrimsingen und Gespräch mit drei Ortskundigen über die Asphaltmischanlagen und die Geruchsbeschwerden. Alle drei geben dabei an, noch nie durch Gerüche von den Asphaltmischanlagen belästigt worden zu sein.

Betriebsituation der Asphaltmischanlage der Firma Joos:

Die Anlage der Firma Joos, die mehr als 3 Kilometer von den Wohnungen der Beschwerdeführer entfernt liegt, war am 03.04. mit 3.000 t und am 04.04. mit 2.800 t Mischgut relativ gut ausgelastet und an beiden Tagen ca. 14 Stunden in Betrieb. Jeweils mehr als 95 % des erzeugten Asphalts wurden über die Autobahn nach Süden abgefahren. Es gab keine außergewöhnlichen Betriebszustände und keine Emissionsspitzen.

Zusammenfassende Beurteilung:

Unter Berücksichtigung aller Ermittlungsergebnisse ist es am wahrscheinlichsten, dass eine ortsnahe Quelle Ursache der Geruchsbeschwerden war. Diese könnte auch im Bereich des Tuniberges liegen, da bei der Wetterlage am 04.04. sicherlich Kaltluftabflüssen auftraten, die bis in die Morgenstunden andauerten. Als mögliche Quellen kämen zum Beispiel Feststofffeuerungsanlagen mit schlechter Verbrennung, Abfallverbrennung im Freien oder auch das Ausbringen von entsprechend riechenden Pflanzenschutzmitteln in Frage. Bei wieder auftretenden Geruchswahrnehmungen sollte ein besonderes Augenmerk auf derartige mögliche Verursacher gelegt werden.

gez. Kunz